

Iris Reichelt

Sustainability Reporting. Eine Analyse der sozialen Kriterien bei nichtfinanzieller Berichterstattung

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2023 GRIN Verlag
ISBN: 9783346898487

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1367611>

Iris Reichelt

**Sustainability Reporting. Eine Analyse der sozialen
Kriterien bei nichtfinanzieller Berichterstattung**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Hochschulzentrum München

Master-Thesis

im Studiengang Finance & Accounting

zur Erlangung des Grades eines
Master of Science (M.Sc.)

über das Thema

Sustainability Reporting - Eine Analyse der sozialen Kriterien

von

Iris Reichelt

Abgabedatum: 2023-03-02

Zusammenfassung

Die Veränderungen des Weltsystems wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und Artenvielfalt sowie Ungleichheit erhöhen den Druck auf die Unternehmen nach Transparenz in der nichtfinanziellen Berichterstattung vonseiten jeglicher Stakeholder. Obwohl verschiedene Rahmenwerke und Berichtsstandards in Bezug auf Umwelt, Soziales und Corporate Governance vorliegen, ist die nichtfinanzielle Berichterstattung kein auf globaler Ebene geregeltes Konzept. Die Umstellung von freiwilliger nichtfinanzieller Berichterstattung nach unterschiedlichsten Rahmenwerken und Berichtsstandards wie den GRI Richtlinien auf eine gesetzlich verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den ESRS Standards auf EU-Ebene stellt die Unternehmen vor neue Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund war es das Ziel dieser Masterarbeit herauszufinden, in welchem Maß im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung die wesentlichen GRI 400 sozialen themenspezifischen Standards der DAX 40 Unternehmen die ESRS S sozialen Berichtsstandards erfüllen und welchen Einflüssen die ESRS S Variablen unterliegen. Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde zunächst eine detaillierte Literaturanalyse der derzeitigen und zukünftigen regulatorischen Vorgaben, der moralisch-ethischen Leitlinien, der Bedeutung von ESG-Ratings sowie der vorherrschenden Rahmenwerke und Berichtsstandards auf internationaler und EU-Ebene zum Themengebiet nichtfinanzielle Berichterstattung durchgeführt. Zusätzlich wurde die Forschung dieser Arbeit in die vorherrschenden Studien zur nichtfinanziellen Berichterstattung eingeordnet. Als Einstieg in die empirische Untersuchung wurde eine Dokumentenanalyse der nichtfinanziellen Berichterstattungen der DAX 40 Unternehmen zum 31.12.2021 nach den GRI Standards vorgenommen. Aus der Stichprobe wurden die wesentlichen GRI 400 sozialen themenspezifischen Standards der DAX 40 Unternehmen zum 31.12.2021 auf die ESRS S sozialen Themenstandards mit Hilfe einer Nutzwertanalyse übergeleitet. Im weiteren Vorgehen wurde der Einfluss äußerer betriebswirtschaftlicher Faktoren auf die Variablen der Nutzwertanalyse und deren Zusammenhang untereinander durch verschiedene deskriptive und induktive statistische Verfahren überprüft. Die Ergebnisse zeigten, dass deutliche Diskrepanzen bei der Wesentlichkeitsbeurteilung der GRI 400 Standards in den Unternehmen sichtbar sind. Zugleich sind die GRI 400 sozialen themenspezifischen

Standards nicht immer direkt auf die ESRS S sozialen Standards überleitbar. Gründe hierfür sind neben der unterschiedlichen Wesentlichkeitsbetrachtung verwendete universelle Querschnittsstandards sowie geforderte detailliertere Angaben. Ergänzend dazu konnte zwischen den Variablen der Nutzwertanalyse und den ausgewählten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen kein Zusammenhang festgestellt werden. Ferner wurde ein signifikanter Zusammenhang zwischen den Variablen der Nutzwertanalyse festgestellt, woraufhin ein gefittetes Modell zur Vorhersage der Entwicklung der Variablen erstellt wurde.

Abstract

Changes in the global system such as climate change, biodiversity and species loss, and inequality are increasing pressure on companies as stakeholders demand more transparency in non-financial reporting. Although there are various frameworks and reporting standards related to environmental, social and corporate governance, non-financial reporting is not a regulated concept at the global level. The transition from voluntary non-financial reporting according to a wide variety of frameworks and reporting standards, such as the GRI guidelines, to legally mandatory sustainability reporting according to the ESRS standards at the EU level, poses new challenges for companies. Against this background, the aim of this master thesis was to find out to what extent, in the context of non-financial reporting, the main GRI 400 social topic standards of the DAX 40 companies meet the ESRS S social standards and what influences the ESRS S variables are subject to. To answer the research question, a detailed literature review of current and future regulatory requirements, moral and ethical guidelines, the importance of ESG ratings, as well as frameworks and reporting standards at the international and EU levels on the topic of non-financial reporting were first undertaken. In addition, the research of this thesis was classified into the prevailing studies on non-financial reporting. As an introduction to the empirical study, a document analysis of the non-financial reportings of DAX 40 companies as of December 31, 2021 according to the GRI standards is conducted. From the sample, the material GRI 400 social topic standards of the DAX 40 companies as of Dec. 31, 2021, were mapped to the ESRS S social standards using a scoring model. In the further procedure, the influence of external business factors on the variables of the scoring model and their correlation among each other was examined by means of various descriptive and inductive statistical methods. The results showed that significant discrepancies in the materiality assessment of the GRI 400 standards are visible in the companies. At the same time, the GRI 400 social topic standards are not always directly transferable to the ESRS S social standards. The reasons for this, in addition to the different materiality assessment, are the universal cross-sectional standards and the required more detailed information. Furthermore, there was no correlation found between the variables of the scoring model and the selected key business indicators. Moreover, a significant

correlation was determined between the variables of the scoring model, which led to the creation of a fitted model to predict the development of the variables.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VIII
Tabellenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	X
Formelverzeichnis	XII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung	2
1.3 Vorgehensweise	3
2 Literaturanalyse	5
2.1 Grundlagen zum Thema nachhaltige Entwicklung	6
2.1.1 Begriffsabgrenzung	6
2.1.2 Historische Entwicklung	7
2.2 Grundlagen der nichtfinanziellen Berichterstattung	9
2.2.1 Begriffsabgrenzung	10
2.2.2 Regulatorische Vorgaben im Bereich nichtfinanzielle Berichterstattung ..	11
2.2.2.1 Aktuelle regulatorische Vorgaben	12
2.2.2.2 Zukünftige regulatorische Vorgaben	18
2.2.3 Grundsätze zur nichtfinanziellen Berichterstattung.....	22
2.2.4 ESG-Ratings	24
2.2.5 Rahmenwerke und Berichtsstandards der nichtfinanziellen Berichterstattung	26
2.2.5.1 Aktuelle Rahmenwerke und Berichtsstandards	26
2.2.5.2 Zukünftige Entwicklung der Rahmenwerke und Berichtsstandards ..	29
2.3 Stand der Forschung zum Thema nichtfinanzielle Berichterstattung	32
2.4 Forschungslücke in der nichtfinanziellen Berichterstattung	39
3 Methode	40
4 Ergebnisse der Untersuchung	41
4.1 Forschungsfragen und Hypothesen.....	42
4.2 Variablen	45
4.3 Nutzwertanalyse	51
4.4 Deskriptive Statistik	59
4.4.1 Auswertung der Nutzwertanalyse	59
4.4.2 Lagemaße, Streuungsmaße und Maße zur Art und Stärke der Asymmetrie	64
4.4.3 Zusammenhangsmaße	72

4.5 Inferenzstatistik - Multiple lineare Regression.....	76
4.5.1 Exogenität	78
4.5.2 Linearität	79
4.5.3 Ausreißer	81
4.5.4 Unabhängigkeit der Residuen	84
4.5.5 Multikollinearität	85
4.5.6 Homoskedastizität	86
4.5.7 Normalverteilung	87
4.5.8 Regressionsgleichung	88
4.5.9 Güte des Modells	91
5 Diskussion der Ergebnisse	94
5.1 Wesentlichkeitsbeurteilung der GRI 400 Standards bei den DAX 40 Unternehmen.....	95
5.2 Mapping der GRI 400 Standards auf die ESRS S Standards	97
5.3 Zusammenhang der Nutzwertanalysen ESRS S Variablen mit externen Faktoren	98
5.4 Zusammenhang der Nutzwertanalysen ESRS S Variablen untereinander .	103
6 Kritische Würdigung.....	105
7 Fazit	106
8 Literaturverzeichnis.....	112
9 Anhang	128

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufbau der Arbeit	5
Abbildung 2: Maßnahmen der EU im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele	9
Abbildung 3: Regionale Raten der Nachhaltigkeitsberichterstattung (2011 - 2022)15	
Abbildung 4: Durchschnittliche relative Häufigkeiten der ESRS S Variablen der Nutzwertanalyse	61
Abbildung 5: Ranking der stärksten Unternehmen der ESRS_S_Scope Variable..	62
Abbildung 6: Unternehmen der ESRS S Variablen der Nutzwertanalyse mit 100 Prozent	63
Abbildung 7: Histogramme der ESRS S Scope Nutzwertanalyse Variablen	69
Abbildung 8: Partielle Regressionsdiagramme ESRS_S1_Scope mit ESRS_S3_Scope und ESRS_S4_Scope	80
Abbildung 9: Residualplot der ESRS S Variablen	81
Abbildung 10: Streudiagramm zur Homoskedastizität	87

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Obligatorische ESG Offenlegungspflicht auf Länderebene.....	12
Tabelle 2: Überblick der Studien zum Thema nichtfinanzielle Berichterstattung	33
Tabelle 3: Liste der Variablen	45
Tabelle 4: DAX 40 Unternehmen zum 31.12.2021	46
Tabelle 5: GRI 400 soziale themenspezifische Standards	48
Tabelle 6: ESRS S soziale Standards.....	49
Tabelle 7: GRI 400 Überleitung auf ESRS S.....	51
Tabelle 8: ESRS S Überleitung auf GRI 400.....	53
Tabelle 9: ESRS S / GRI 400 Mapping	57
Tabelle 10: Auswertung der Nutzwertanalysen der DAX 40 Unternehmen zum 31.12.2021	60
Tabelle 11: Lagemaße, Streuungsmaße und Maße zur Art und Stärke der Asymmetrie der ESRS Scope Nutzwertanalyse Variablen sowie SPSS Syntax	65
Tabelle 12: Häufigkeitstabellen der ESRS Scope Nutzwertanalyse Variablen	67
Tabelle 13: Fundamentale betriebswirtschaftliche Kennzahlen der DAX 40 Unternehmen zum 31.12.2021.....	73
Tabelle 14: Pearson-Korrelation der ESRS S und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen Variablen.....	74
Tabelle 15: Punktbiseriale Korrelation mit dem Korrelationskoeffizienten nach Pearson der ESRS S Variablen sowie SPSS Syntax.....	75
Tabelle 16: SPSS Syntax zur multiplen linearen Regression und den Annahmen .	77
Tabelle 17: Studentisierte (ausgeschlossene) Residuen der multiplen linearen Regression.....	82
Tabelle 18: Hebelwerte der multiplen linearen Regression	83
Tabelle 19: Cook-Distanzen der multiplen linearen Regression	84
Tabelle 20: Durbin-Watson-Statistik.....	85
Tabelle 21: Kollinearitätsstatistik der multiplen linearen Regression	85
Tabelle 22: Pearson Korrelationen der multiplen linearen Regression	86
Tabelle 23: Regressionskoeffizienten	88
Tabelle 24: Bootstrap für Regressionskoeffizienten	91
Tabelle 25: Modellzusammenfassung der multiplen linearen Regression	92
Tabelle 26: Vorhergesagte Werte des Modells	92
Tabelle 27: Signifikanz des Modells (ANOVA)	94
Tabelle 28: Hypothesen zu den Korrelationen der Variablen	99
Tabelle 29: Hypothese zur Regression der ESRS S Variablen	103

Abkürzungsverzeichnis

BilReG.....	Bilanzrechtsreformgesetz
CDP.....	Carbon Disclosure Project
COP.....	Conference of the Parties
CDSB.....	Climate Disclosure Standards Board
CSDDD.....	Corporate Sustainability Due Diligence Directive
CSP.....	Corporate Sustainability Performance
CSR.....	Corporate social responsibility
CSRD.....	Corporate Sustainability Reporting Directive
CSR-RUG.....	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
DNK.....	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
EFRAG.....	European Financial Reporting Advisory Group AISBL
ESG.....	Environmental, social and governance
ESRS.....	European Sustainability Reporting Standards
GHG.....	Greenhouse Gas
GRI.....	Global Reporting Initiative
IIRC.....	International Integrated Reporting Council
IFRS.....	International Financial Reporting Standards
IFRS-S.....	IFRS Sustainability Disclosure Standards
ISSB.....	International Sustainability Standards Board
NFB.....	Nichtfinanzieller Bericht
NFE.....	Nichtfinanzielle Erklärung
NFRD.....	Non-Financial Reporting Directive
NPO.....	Non-Profit-Organisation
PIEs.....	Public Interest Entities
PRI.....	Principles for Responsible Investment
SASB.....	Sustainability Accounting Standards Board
SDGs.....	Sustainable Development Goals
SEC.....	Securities and Exchange Commission
SFDR.....	Sustainable Finance Disclosure Regulation
TCFD.....	Task Force on Climate-Related Financial Disclosures
UNFCCC.....	United Nations Framework Convention on Climate Change
VRF.....	Value Reporting Foundation

WCED.....World Commission on Environment and Development

Formelverzeichnis

Formel 1: Formel für Gesamtkapitalrentabilität und Umsatzrentabilität	72
Formel 2: Formel der Regressionsgleichung	89
Formel 3: Regressionsgleichung.....	90

1 Einleitung

Durch die eindrucksvolle Klimastabilität der Erde in Verbindung mit der reichhaltigen biologischen Vielfalt der letzten 10.000 Jahre war es der menschlichen Gesellschaft möglich zu wachsen. Allerdings sind die komplexen lebenden und nicht-lebenden Systeme des Planeten dynamisch und nicht linear.¹ Die industrielle Revolution und die zunehmende Dynamik der letzten Jahrzehnte beeinträchtigen die Systeme der Erde zunehmend. Zu den größten Herausforderungen zählen hierbei Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und Artenvielfalt sowie Ungleichheit.

1.1 Problemstellung

„*Unless an organization sees that its task is to lead change, that organization will not survive,*“² hebt Peter Drucker hervor.

Die Veränderungen des Weltsystems führen derzeit zu zunehmenden Kapitalumschichtungen, wodurch der Druck auf die Unternehmen nach Transparenz in der nichtfinanziellen Berichterstattung vonseiten jeglicher Stakeholder zunimmt. Der Kapitalismus kann die Gesellschaft formen und hierbei als Katalysator für Veränderungen wirken. Laurence Fink, CEO von BlackRock, hat wiederholt in seinem *Letter to CEOs* darauf hingewiesen, dass die Integration von ESG-bezogenen Risiken in die Unternehmensstrategie der Schlüssel zu langfristiger finanzieller Performance sowie Wertschöpfung ist und dass Anleger ESG-Risiken in die Entscheidungen beim Aufbau des Portfolios miteinbeziehen.³ Jedoch sind Unternehmen auf klare Vorgaben von Regierungen und eine einheitliche Taxonomie für Nachhaltigkeitspolitik angewiesen.

Alle Unternehmen agieren in einer sich ständig verändernden Welt, die einen flexibleren Ansatz erfordert, um den Anforderungen der Stakeholder gerecht zu werden und weiterhin Kapital zu sichern. Die Reputation eines Unternehmens in Bezug auf Umwelt, Soziales und Corporate Governance ist zunehmend ein wichtiger Faktor für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Nachhaltigkeitsfaktoren haben messbare Auswirkungen auf den Jahresabschluss, das Risikoprofil und die Kapitalkosten eines Unternehmens. Zusätzlich sind für

¹ Vgl. WBCSD, Vision 2050, 2021, S. 6 ff.

² Darroch, J., Drucker Way, 2017, o. S.

³ Vgl. Fink, L., Larry Fink's 2022 Letter To CEOs, 2022, o. S.

Unternehmen auch erhöhte Preisvolatilitäten spürbar. Ein grundlegender Bestandteil effektiver und effizienter Unternehmensführung sowie für die Bildung von Vertrauen ist die transparente Offenlegung der Nachhaltigkeitsleistung.

Die wachsende Bedeutung von ESG zeigt, dass die Unternehmen umfassende Datenmanagement-Tools zur nichtfinanziellen Berichterstattung benötigen, um die Anforderungen der Stakeholder nach Transparenz zu erfüllen. Die Komplexität und Inkonsistenz der regulatorischen Vorgaben zur nichtfinanziellen Berichterstattung stellt die Unternehmen vor Herausforderungen, eine einheitliche Lösung für die Unternehmensberichterstattung zu entwickeln. Obwohl es verschiedene Rahmenwerke und Berichtsstandards gibt, ist die nichtfinanzielle Berichterstattung kein auf globaler Ebene geregeltes Konzept. Neueste regulatorische Vorgaben wie die EU Taxonomie, CSRD oder SFDR leiten eine neue Dimension der nichtfinanziellen Berichterstattung auf EU Ebene ein, indem einheitliche gesetzliche Regelungen zu Rahmenwerken und Berichtsstandards entwickelt werden. Zusätzlich wird weltweit an einheitlichen Parametern gearbeitet. Diese Umstellung von freiwilliger nichtfinanzieller Berichterstattung nach verschiedenen Rahmenwerken und Berichtsstandards wie beispielsweise nach den GRI Richtlinien auf eine gesetzlich verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den ESRS Standards auf EU Ebene, bedarf einer tiefgreifenden wirtschaftlichen Analyse.

1.2 Zielsetzung

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Masterarbeit herauszufinden, in welchem Maß im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung die wesentlichen GRI 400 sozialen themenspezifischen Standards der DAX 40 Unternehmen die ESRS S sozialen Berichtsstandards erfüllen und welchen Einflüssen die ESRS S Variablen unterliegen.

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wird in dieser Arbeit im Rahmen eines induktiven Ansatzes eine eigene Forschung durchgeführt und daraus eine Theorie abgeleitet. Diese Theorie stützt sich auf die Ergebnisse einer Nutzwertanalyse, welche mittels einer empirischen Untersuchung durchgeführt wird.

Damit einhergehend stehen folgende weitere kleine Fragestellungen im Fokus dieser Arbeit: